

**Anlage 1
Angebotsaufforderung**

**Stadtbetriebe Dülmen
Projekt Kassensystem Freizeitbad düb
Vergabeverfahren „Lieferung und Implementierung eines Kassen- und
Zutrittssystems“
Vergabenummer: SBD01/26**

Dülmen, 13.05.2026

An die potenziellen Bieter

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes gemäß VgV

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem Vergabeverfahren der Stadtbetriebe Dülmen GmbH. Die in den beigefügten Unterlagen beschriebenen Leistungen sind zu vergeben. Durchgeführt wird ein offenes Verfahren. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben. Das offene Verfahren ist einstufig. Verhandlungen oder Nachverhandlungen über die Angebote sowie Präsentationstermine finden also nicht statt. Es werden später auch keine finalen Angebote abgefragt, sondern Ihr Angebot ist direkt verbindlich.

Vergabestelle, Projektträger und Auftraggeber ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH (nachfolgend auch „Auftraggeber“ oder „Vergabestelle“), eine kommunale Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Dülmen. Die Gesellschaft wird vertreten durch ihren Geschäftsführer Burkhard Matthias Demes.

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt auf elektronischem Weg über das Vergabeportal DTVP (in den Vergabeunterlagen „Vergabeplattform“ oder „Vergabeportal“). Wir bitten Sie, unter Verwendung der abrufbaren Formulare und unter Berücksichtigung der zur Verfügung gestellten Unterlagen bei Interesse an der Auftragserteilung auf Basis der übermittelten Formulare und Unterlagen ein Angebot abzugeben.

Der Auftraggeber wird im Rahmen des Vergabeverfahrens von der Kanzlei Böke Rechtsanwälte, Düsseldorf, unterstützt. Im Verfahren abgegebene Unterlagen werden der Vergabestelle und den Mitarbeitenden der Rechtsanwaltskanzlei zugänglich gemacht, die einer umfassenden Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

1. Einführung/Vorhaben/Ziele

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH (nachfolgend „Auftraggeber“ oder „Vergabestelle“) beabsichtigt, für das Freizeitbad düb in Dülmen ein modernes, integriertes Kassensystem zu beschaffen. Das neue System ersetzt die bestehende Infrastruktur im Bereich Zutritt, Ticketing und Gastronomie und trägt den gestiegenen technischen und betrieblichen Anforderungen Rechnung.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung, Implementierung und Inbetriebnahme eines Kassen- und Zutrittssystems einschließlich aller erforderlichen Software- und Hardwarekomponenten, die Integration der vorhandenen Datenbestände, die Anbindung an bestehende Systeme sowie die Schulung des Bedienpersonals und die dauerhafte Betreuung im laufenden Betrieb.

Das System soll unter anderem die zentrale Steuerung von Tarifen, Buchungen und Zahlungen ermöglichen, die Nutzung personalisierter Kundenmedien (z. B. Transponder oder digitale Codes) unterstützen sowie eine datenschutzkonforme Verarbeitung gewährleisten. Bestandteil der Leistung ist die Umrüstung der vorhandenen Drehkreuze und Zutrittsstellen, die Bereitstellung eines Nachzahlautomaten, die Ausstattung von Kassenarbeitsplätzen einschließlich Gastronomie-kassen sowie die Einrichtung eines Online-Portals zur digitalen Abwicklung von Buchungen und Bezahlvorgängen. Ebenso ist die Migration der vorhandenen Kassendaten aus dem bisherigen System sicherzustellen.

Nähere Einzelheiten zum geplanten Projekt ergeben sich aus den Vergabeunterlagen und den dort in Bezug genommenen Anlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung (**Anlage 5**).

2. Fristen und Termine

Für das Verfahren gilt folgender vorläufiger Terminplan:

- Fragen und Ortsbesichtigungen (optional) bis spätestens: 05.06.2026
- Abgabe des Angebotes: 15.06.2026, 11:00 Uhr
- Vorabinformationen an unterlegene Bieter voraussichtlich: 10.07.2026
- Zuschlagserteilung voraussichtlich: 21.07.2026
- Beginn der Leistungen voraussichtlich: 03.08.2026
- Bindefrist Angebot: 13.08.2026.

Zu Öffnungsterminen von Angeboten sind Bieter nicht zugelassen.

Verzögerungen des dargestellten Ablaufes können insbesondere durch die Nachforderung von Unterlagen oder im Falle eines Nachprüfungsverfahrens entstehen.

3. Unterlagen

Für das Verfahren sind die beigefügten Unterlagen zu beachten. Verfahrensrechtliche Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus den Bewerbungsbedingungen (**Anlage 2**).

3.1 Beigefügte Unterlagen, die beim Bieter verbleiben

- Diese Angebotsaufforderung, Anlage 1
- Bewerbungsbedingungen, Anlage 2
- Ausschluss- und Eignungskriterien, Anlage 3
- Zuschlagskriterien, Anlage 4

3.2 Beigefügte Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Auftragsfall mit Vertragsbestandteil werden

- Leistungsbeschreibung, Anlage 5
- Vertragsentwurf, Anlage 9 nebst Anlagen
- Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW), Anlage 10.

3.3 Beigefügte Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen sind

- Formblatt Eignung, Anlage 6
- Im Falle der Eignungslleihe (§ 47 VgV), Verpflichtungserklärung Eignungsverleiher, Anlage 7
- Formblatt Angebot, Anlage 8.

3.4 Unterlagen, die vom Bieter zusätzlich mit dem Angebot einzureichen sind

- Im Falle der Selbstreinigung (§ 125 GWB) entsprechende Erläuterungen und Nachweise
- Konzept zur Qualität der zu erwartenden Leistung (vgl. dazu Zuschlagskriterien in Anlage 4 der Vergabeunterlagen)
- Kurzdarstellung des angebotenen Systems und der wesentlichen Schnittstellen gemäß Ziffer 3.10 Leistungsbeschreibung, Anlage 5.

3.5 Unterlagen und Informationen, die spätestens auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- Insolvenzplan (soweit einschlägig)
- Bei Einsatz Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe, Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer, Anlage 7
- Bei Bietergemeinschaft: Gründe für die Bildung einer Bietergemeinschaft
- Produktunterlagen zu den angebotenen wesentlichen Hard- und Softwarekomponenten unter Angabe von Hersteller, Produktbezeichnung, Modell bzw. Version; zulässig sind Produktdatenblätter oder gleichwertige technische Beschreibungen
- Soweit die Lösung oder Teile hiervon gehostet werden: Nachweis eines zum Zeitpunkt der Vorlage gültigen ISO/IEC-27001-Zertifikats oder eines gleichwertigen Nachweises des eingesetzten Rechenzentrums bzw. Hosting-Dienstleisters
- Nachweis oder Herstellerangabe zur vorgesehenen technischen Sicherheitseinrichtung (TSE), soweit Kassivorgänge betroffen sind.

Nachforderungen aus sonstigen Gründen bleiben unberührt und vorbehalten. Darauf besteht kein Rechtsanspruch des Bieters.

4. Abgabe Angebot, Eignungs- und Zuschlagskriterien

Das Angebot ist elektronisch über das Vergabeportal bis spätestens zum

15.06.2026, 11:00 Uhr

einzureichen.

Einzelheiten zur Abgabe von Angeboten sind den Bewerbungsbedingungen (Anlage 2) zu entnehmen. Die Ausschluss- und Eignungskriterien ergeben sich aus der EU-weiten Auftragsbekanntmachung, noch einmal zusammengefasst in Anlage 3 (Ausschluss- und Eignungskriterien). Die Eignungskriterien werden im Formblatt Eignung (Anlage 6) abgefragt. Die Zuschlagskriterien sind in Anlage 4 aufgeführt.

5. Auskünfte und Ortsbesichtigungen

Alle Fragen, insbesondere Bieterfragen, sowie sonstige Hinweise sind ausschließlich über den elektronischen Weg des Vergabeportals zu stellen. Dies soll unverzüglich, jedoch spätestens bis zum

05.06.2026

geschehen. Diese Terminsetzung soll es der Vergabestelle ermöglichen, Fragen so rechtzeitig zu beantworten, dass die Antworten von allen Bietern bei der Abgabe des Angebots noch berücksichtigt werden können. Später eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr beantwortet. Berichtigende oder ergänzende Angaben werden allen Bietern über den elektronischen Weg des Vergabeportals in Form eines Fragen-/Antwortenkataloges in anonymisierter Form mitgeteilt. Die Vergabestelle behält sich vor, rechtzeitig eingehende Fragen ggf. zu sammeln. Alle Antworten der Vergabestelle sind bei der Ausarbeitung von Angeboten in gleicher Weise wie die Vergabeunterlagen zu Grunde zu legen.

Gewünschte Ortsbesichtigungen sind grundsätzlich ebenfalls bis zum

05.06.2026

möglich. Zusätzliche Informationen über die in diesem Vergabeverfahren mitgeteilten hinaus wird die Vergabestelle aus Gründen der Chancengleichheit der Bieter in Ortsbesichtigungen nicht erteilen.

6. Keine Nebenangebote, ein Hauptangebot, keine Lose

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Jeder Bieter darf nur ein Hauptangebot abgeben.

Die im Rahmen dieses Verfahrens zu vergebenden Leistungen sind nicht weiter in Lose aufgeteilt. Angebote dürfen also nicht lediglich Teile der zu vergebenden Leistungen betreffen, sondern müssen alle Leistungen umfassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf Ihr Angebot.

Burkhard Matthias Demes
Geschäftsführer
Stadtbetriebe Dülmen GmbH
Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.